

Protokoll

über die gemeinsame Sitzung des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** mit dem **Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag, den **15.11.2022**, 18:07 Uhr, in der Mensa der **Leine-Schule und des Gymnasiums, Bunsenstraße 3, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzender

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Gisela Brückner

Herr Günter Hahn

Frau Magdalena Itrich

Herr Manfred Lindenmann

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Herr Thomas Stolte

Vertreter Für Herrn Matthias Rabe

Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Iseke

Herr Jonathan Krause

Herr Thomas Maske

Herr Thorsten Steen

Herr Arne Wotrubez

anwesend ab 18:20 Uhr

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Frau Christina Kalunka

Herr Thomas Meyer

Frau Andrea Reiter

Fachdienstleitung Fachdienst Finanzwesen

Sachgebietsleitung IT

stellv. Fachdienstleitung Fachdienst Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Vorsitzende

Frau Anja Sternbeck

Stellv. Vorsitzende

Frau Heike Stünkel-Rabe

Mitglieder

Herr Günter Hahn

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Manfred Lindenmann

Frau Silvia Luft

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

anwesend bis 19:01 Uhr

Vertreter/innen

Frau Christine Nothbaum

Vertreterin für Herrn Stefan Porscha

Schülervertreter

Herr Noel Leon Akemann

Lehrervertreter/in

Frau Henrike Nussbaum

Frau Nicole Schaper

Elternvertreter

Herr Thorsten Traupe

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Herr Dirk Sommer

Erster Stadtrat, Fachbereichsleitung 1

Fachbereichsleitung 4

Gäste

Gäste

Frau Friederike Oppermann, Herr Reinhard Sell, Frau Isabell Stahlhut, Herr Burkhard Jonck, Herr Jörn Walting

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

3 Zuhörer/innen

Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr

Sitzungsende: 19:09 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 3 Bedarfsfeststellung: Rahmenvertrag für die Beschaffung und den Support von IT-Medien- und Netzwerktechnik **2022/227**
- 4 Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Mobile Device Management-Systems **2022/228**

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Frank Hahn eröffnet um 18:07 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

3 Bedarfsfeststellung: Rahmenvertrag für die Beschaffung und den Support von IT-Medien- und Netzwerktechnik

Herr Lindenmann bedankt sich für die Beantwortung der im Vorfeld schriftlich übersandten Fragen zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 (**Anlage 1**).

Daraufhin formuliert er die nachstehend aufgeführten Fragen:

Zum einen möchte er wissen, ob die Ausschreibung auch schon Services beinhaltet und es in diesem Fall nicht möglicherweise sinnvoll sei, die Beschlussvorlage insofern zu ändern, dass eine getrennte Ausschreibung von Hardware und Service erfolge. Diesbezüglich kritisiert Herr Lindenmann, dass eine Abstimmung mit den Schulen seiner Kenntnis nach nicht erfolgt sei.

Zudem erkundigt sich Herr Lindenmann, ob die Ausschreibung als Rahmenvertrag für die gesamte Verwaltung und die Schulen zwingend erforderlich sei.

Herr Traupe erläutert, dass die Vorlage die Ausschreibung der Beschaffung und Installation der Hardware beinhaltet, die Integration in das Netz jedoch noch fehle.

Auch Herr Frank Hahn möchte wissen, ob die Beschaffung von Hardware und Support zwangsläufig zusammen ausgeschrieben werden müsse.

Herr Schillack führt aus, dass die Ausschreibung der Beschaffung und des Supports zwangsläufig zusammen erfolgen müsse.

Diesbezüglich erläutert Herr Schillack die Übersicht „Produkt- und Supportdetails“ (**Anlage 2**).

Frau Kalunka ergänzt, dass eine Abstimmung des Service-Level 1, der in der Verantwortung der Schulen liegt, mit den Schulen erfolgt sei.

Herr Schillack erklärt, dass aus Zeitgründen parallel im weiteren Prozess der Ausschreibung die Responsezeiten detailliert mit den Schulen abgestimmt werden, damit klar ist, welche Aufgaben die Dienstleister im Detail übernehmen müssen. Als Beispiel führt Herr Schillack den Austausch von Servern an, die die IT vor Ort in den Schulen betreut bzw. betreuen wird.

Herr Traupe weist darauf hin, dass die Umsetzung des Projekts Aufgaben

beinhalte, die man zentral administrieren muss. Diesbezüglich führt er aus, dass bspw. die Integration der Netzwerke allein durch das Sachgebiet „TUI“ der Stadt Neustadt a. Rbge. aus seiner Sicht nicht bewerkstelligt werden könne.

Frau Kalunka erwidert, dass nur Komponenten beschafft werden, die zentral verwaltet werden können.

Nachdem Herr Schillack mitteilt, dass das Netzwerk in nahezu allen Neustädter Schulen einheitlich hergerichtet worden sei, weist Frau Stahlhut darauf hin, dass das für das Gymnasium Neustadt a. Rbge. nicht zutrefte, da das vorhandene WLAN im Gebäude nicht für die Anzahl der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer ausgelegt sei.

Weiter führt Frau Stahlhut aus, dass der Level 1 mit den Schulen einvernehmlich abgestimmt worden sei, weitere Level jedoch noch nicht geklärt seien.

Herr Richter erkundigt sich, ob es ausschreibungstechnisch möglich sei, die Bedarfe der Verwaltung und der Schulen zu trennen.

Herr Schillack erwidert, dass das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Neustadt a. Rbge. bereits angemerkt habe, dass eine Trennung nicht möglich sei.

Diesbezüglich warnt auch Herr Ehlert vor einer Splittung der Ausschreibung, da diese voraussichtlich gegen geltendes EU-Recht verstoße.

Herr Lindenmann führt aus, dass die Ausschreibungen teilweise bereits Dienstleistungen enthalten, derzeit jedoch noch nicht alle Dienstleistungen feststehen würden. Seiner Auffassung nach, kaufe die Stadt Neustadt a. Rbge. etwas ohne zu wissen, wie sich der weitere Ablauf gestalte.

Herr Schillack schlägt vor, diesbezüglich noch einmal mit den Schulen ins Gespräch zu gehen und offene Fragen zu klären.

Herr Traupe erläutert, dass er die Ausschreibung des ausgewählten Warenkorbs, die gewählte Mindestabnahme und die handwerkliche Dienstleistung (Montage) für in Ordnung halte. Allein die Bestimmung der Serviceleistungen, welche sehr viel komplexer seien, müsse noch erfolgen. Hier müsse zuvor noch genau festgelegt und definiert werden, wer die Geräte im Netz implementiert und wie sich die spätere Dienstleistung (Service im laufenden Betrieb) gestalte.

Im Weiteren einigen sich die Anwesenden darauf, dass zur Klärung der offenen Fragen bezüglich der Beschlussvorlagen Nr. 2022/227 und Nr. 2022/228, insbesondere die Definition der erforderlichen Dienstleistungen sowie deren Abstimmung mit den einzelnen Schulen, eine Projektgruppe eingerichtet werden soll. Diese soll, soweit die benannten Personen einverstanden sind, sich aus den nachstehend aufgeführten Personen zusammensetzen:

- Frau Anja Sternbeck (Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport)
- Herr Frank Hahn (Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung)

- Je Fraktion eine ausgewählte Person
- Herr Thorsten Traupe (Elternvertreter)
- Herr Michael Neikes (Elternvertreter)
- Frau Friederike Oppermann (Schulleiterin Leine-Schule Neustadt a. Rbge.)
- Herr M. Neumann (Leiter des Bereichs Informatik der Leine-Schule Neustadt a. Rbge.)
- Herr Reinhard Sell (Schulleiter Gymnasium Neustadt a. Rbge.)
- Frau Isabell Stahlhut (Schulfachliche Koordinatorin Gymnasium Neustadt a. Rbge.)
- Herr Burkhard Jonck (Schulleiter KGS Neustadt a. Rbge.)
- Herr Jörn Walting (stellvertretender Schulleiter KGS Neustadt a. Rbge.)
- Herr Kai Binnewies (Schulleiter GS Michael Ende Schule)
- Frau Janine Meyer-Rode (Schulleiterin GS Otternhagen)
- Herr André Prachthäuser (Mitglied des Vorstandes des Schulelternrates des Gymnasiums Neustadt a. Rbge.)
- Verwaltung

Die Koordinierung der Treffen soll durch die Verwaltung erfolgen. Bezüglich der Terminierung wird die 2. Dezemberwoche vorgeschlagen.

Hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs erläutert Herr Schillack, dass nach einer Aufarbeitung der offenen Fragen durch die Projektgruppe eine Beratung und Beschlussfassung der Vorlage Nr. 2022/227 durch den Verwaltungsausschuss am 16.01.2023 erfolgen könne.

Die Anwesenden sind sich darüber bewusst, dass sich aufgrund der beschlossenen Vorgehensweise (Bildung einer Projektgruppe) die Bestellung der Endgeräte verzögert und frühestens im März 2023 möglich ist, soweit die Beschlussfassung über die Vorlage durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. am 16.01.2023 erfolgt.

Herr Frank Hahn bittet um die Vorlage einer schriftlichen Ausarbeitung der Digitalisierungsstrategie der Stadt Neustadt a. Rbge.

Herr Schillack weist darauf hin, dass eine derartige Ausarbeitung für die Stadtverwaltung aufgrund der vielfältigen Anforderungen innerhalb der einzelnen Teilhaushalte (bspw. Feuerwehren, Kindertagesstätten etc.) kompliziert sei und Zeit koste. Zudem werde dazu auch externe Unterstützung erforderlich sein.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung halten einstimmig an dem Ergebnis der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 18.10.2022 fest, wonach zu der Beschlussvorlage Nr. 2022/227 aufgrund fehlender Informationen kein Beschluss gefasst wird, diese jedoch als behandelt gelten soll.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport schließen sich der Vorgehensweise an und erklären die Beschlussvorlage Nr. 2022/227 einstimmig als behandelt.

4 **Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Mobile Device Management-Systems**

Herr Traupe erkundigt sich nach der Beschreibung der in der Vorlage Nr. 2022/228 genannten Dienstleistungen. Diesbezüglich fehle ihm die Leistungsbeschreibung.

Herr Frank Hahn verweist diesbezüglich auf die zuvor beschlossene Bildung der Projektgruppe und deren Arbeitsauftrag.

Herr Schillack erläutert auf Nachfrage von Herrn Lindenmann, dass die Kosten des Mobile Device Managements voraussichtlich vorerst durch Mittel des DigitalPakts - „Zusatzvereinbarung Administration“ gefördert werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung einigen sich darauf, dass die Beschlussvorlage Nr. 2022/228 weder beschlossen wird noch als behandelt gelten soll. Bis zur Klärung der Rückfragen durch die Projektgruppe soll keine weitere Beratung der Beschlussvorlage Nr. 2022/228 erfolgen.

Herr Frank Hahn bittet darum, dass die Terminierung des Treffens der Projektgruppe sowohl mit den genannten Mitgliedern als auch mit den Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung kommuniziert wird.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Frank Hahn die Sitzung um 19:09 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Anja Sternbeck
Ausschussvorsitzende

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 23.11.2022